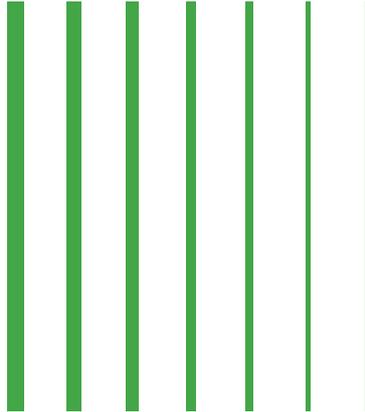




Der Bürgermeister informiert



Achen angeschlossen; dieser Weg ist kein reiner Spazierweg, im Notfall kann er auch von Einsatzfahrzeugen genutzt werden.



**Liebe Marquartsteinerinnen,
liebe Marquartsteiner,**

es ist unverkennbar Herbst und nur noch eine Frage der Zeit, bis der erste Frost kommt. Umso mehr freue ich mich, dass wir in den vergangenen Wochen neben der Sanierung der Loitshäuser Straße noch weitere bedeutende Baumaßnahmen abschließen konnten.

Baugebiet „Am Sportplatz“

Nach einer gründlichen Planungsphase hat im Frühjahr die Erschließung des Baugebietes „Am Sportplatz“ begonnen.

Mittlerweile sind sämtliche Straßen- und Tiefbauarbeiten abgeschlossen: Zwei Erschließungsstraßen mit 130 bzw. 70 Metern Länge und je einem Wendehammer sowie 285 Meter Gehwege wurden erstellt.



Darüber hinaus sind im Baugebiet einige Stellplätze mit versickerungsfähigen Gittersteinen entstanden. Der westliche Teil des Gebietes ist nun durch einen zwei Meter breiten gepflasterten Weg an die Fußgängerbrücke über die Tiroler

Die Bepflanzung steht aktuell noch aus; vorgesehen sind zahlreiche Bäume entlang der Straßen und im Zentrum der Wendehammer.

Wir gehen davon aus, dass erste Bautätigkeiten „Am Sportplatz“ nicht vor Herbst 2025 aufgenommen werden. Einige der Gewerbe- und Mischgebiets-Parzellen sind bereits vergeben, eine komplette Vergabe aller Grundstücke erfolgt zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht.

Ausbau Fernwärmenetz

Der Ausbau unseres Fernwärmenetzes liegt für dieses Jahr voll und ganz im Zeitplan. Derzeit werden die letzten Rohre in der Pettendorfer Straße verlegt. Dann stehen die Asphaltierungsarbeiten an: Sowohl die Bereiche Heilerbichl/Wurzerweg und St. Andräer Str./Bruckfeldstraße als auch der Bereich Pettendorfer Straße sollen noch vor dem Winter vollständig, d.h. einschließlich Feinschicht, asphaltiert werden. Informationen zum genauen Zeitplan finden Sie in der nächsten Gemeindezeitung.

Geigelsteinstraße

In den vergangenen Monaten haben wir einen Teilbereich der Geigelsteinstraße zwischen Bruckfeldstraße und Kampenwandstraße/Hochplattenstraße ausgebaut und damit eine Verbindung zwischen diesen Straßenzügen geschaffen; die Geigelsteinstraße ist nun keine Sackgasse mehr.

Jahrzehntelang war dieses Teilstück, auch



auf Grund der lückenhaften Bebauung, nur provisorisch bzw. gar nicht erschlossen. 2024 jedoch wurde das freie Grundstück auf einer Seite bebaut. In Zuge der Baumaßnahme erfolgte auch die Erschließung mit Trinkwasser, Fernwärme und Breitband im gesamten Teilbereich. Folglich galt es, auch die Straße ordnungsgemäß herzustellen.



Der Gemeinderat hat sich für einen Vollausbau entschieden und so für die nächsten Jahrzehnte vorgesorgt. Das breite Straßengrundstück ließ auch ausreichend Raum, um eine ordentliche Oberflächenentwässerung der Straße durch Sickerrigolen in den Randstreifen umzusetzen. Hier die

einzigste Möglichkeit, die anfallenden Regenmengen aufzunehmen, zu speichern und langsam der Grundwasserneubildung zuzuführen. Der verbleibende Platz wurde genutzt, um einige geordnete Parkflächen für PKWs zu schaffen. Auch das Pflaster der Stellplätze ermöglicht eine flächige Versickerung von Regenwasser. Die wechselnde Straßenführung bietet den Vorteil, dass die teilweise breiten Einfahrten und Hofzugänge auf die Privatgrundstücke beibehalten werden konnten. Gleichzeitig sorgt sie dafür, dass Fahrzeuge beim Durchfahren der Straße die Geschwindigkeit anpassen müssen.

Neugestaltung Pausengelände Grundschule

Ein für unsere Burgschule sehr wichtiges Bauprojekt konnte unser Bauhof in den letzten Sommerwochen realisieren. Unsere Grundschüler dürfen sich fortan über noch mehr Abwechslung in der Pause freuen, denn seit Ende September lädt ein großzügiger Platz aus Gummipflastersteinen zum ausgelassenen

Spielen.

Der eigentliche Pausenhof der Grundschule ist nicht besonders üppig und auf der angrenzenden Wiese konnten die Kinder nur bei halbwegs trockenem Wetter toben, um nicht das gesamte Schulhaus voller Matsch zu haben.

Vor einigen Monaten nun kamen Schulleiterin Irene Neuer und die damalige Elternbeiratsvorsitzende Ines Funkhauser (auf dem Foto unten von rechts nach links) auf mich zu, um gemeinsam mit der Gemeinde eine Lösung zu finden, wie die Kinder auch bei schlechtem Wetter ihren Bewegungsdrang stillen könnten.

Die Idee einer neuen Spielfläche aus Gummipflastersteinen war schnell geboren. Unser gemeindlicher Bauhof setzte sie zügig und unkompliziert um – das leicht abschüssige Wiesengelände wurde abgegraben, angeglichen und mit Gummipflaster ausgelegt. Zudem wurden Geländer angebracht und einige Steinblöcke laden jetzt zum Sitzen ein. Insgesamt fügt sich die neue Anlage meiner Meinung nach sehr gut ins Gesamtbild der Schule am Burgberg ein.



Zur Überraschung der Kinder hat die Gemeinde den Pausenhof außerdem mit einer neuen Sitzgarnitur und einer Tischtennisplatte ausgestattet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Andreas Scheck
Andreas Scheck